

Cassettendecks Nakamichi BX-100 und BX-150

Der Drache sta

Die beiden Kleinen aus großem Haus lösen die Modelle BX-1 und BX-2 ab. Dabei ist der Preis deutlich unter die 1000-Mark-Grenze gerutscht: So billig gab's Nakamichi-Qualität noch nie.

Das Cassettenfach haben die Designer jetzt in die Front-

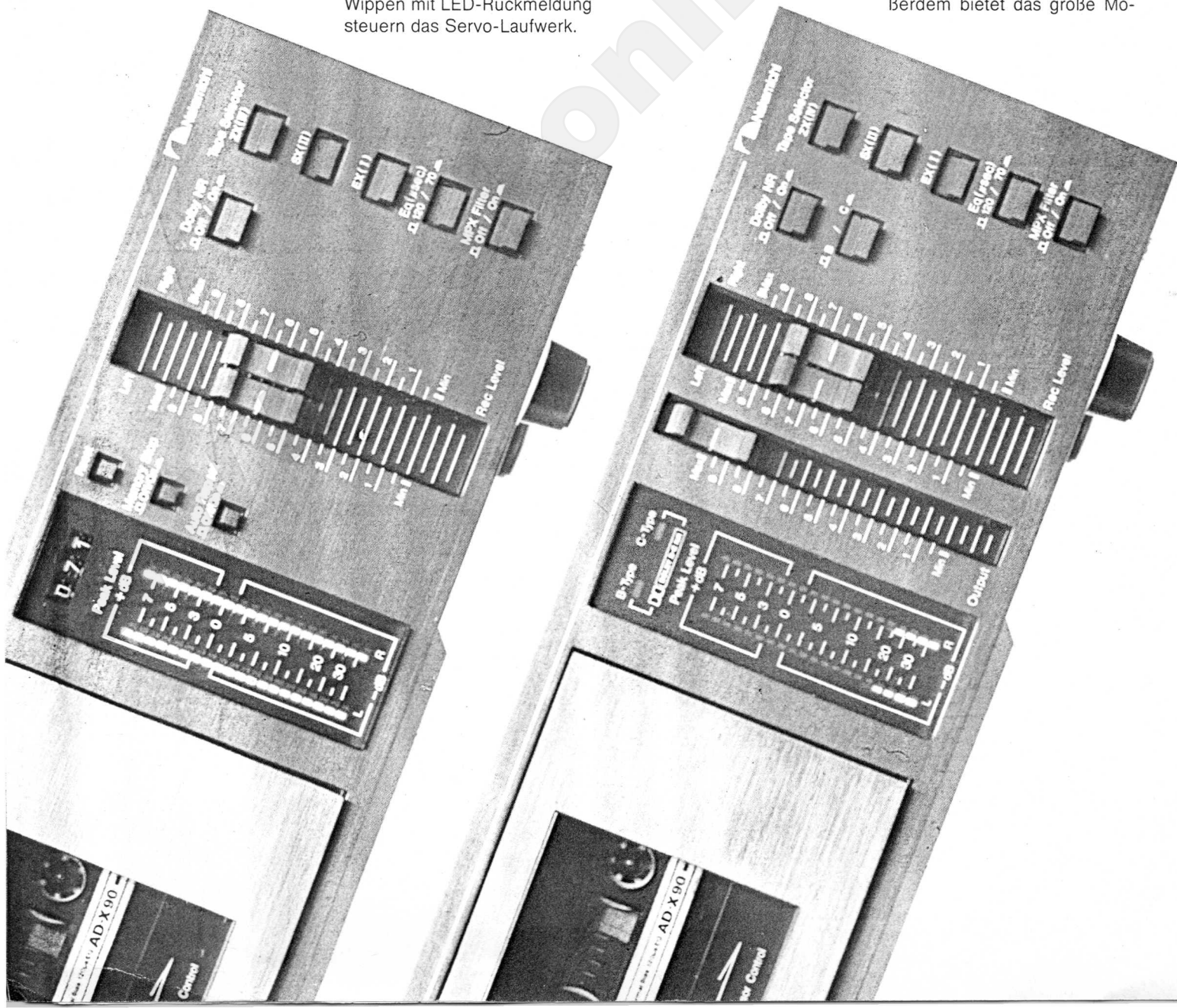
Zwei neue Nakamichis unter 1000 Mark – da darf man gespannt sein, ob vom Renommierstück „Dragon“ etwas hängengeblieben ist

platten-Mitte verlegt. Leider ist das Fenster immer noch zu schmal und der Bandvorrat nicht gut erkennbar. Geblieben ist der Zweimotorenantrieb mit Hilfsmotörchen. Bequeme Wippen mit LED-Rückmeldung steuern das Servo-Laufwerk.

Die Bandsorte muß manuell umgeschaltet werden, unabhängig davon läßt sich die Entzerrungs-Zeitkonstante bei Aufnahme und Wiedergabe frei

wählen. So kann man zum Beispiel ein Fe-Band auf „70 Mikrosekunden“ fahren. Das kann bei Kammermusik oder ähnlich hochtonarmen Programmen nützlich sein, um Rauschabstand zu gewinnen.

Wichtigster Unterschied zwischen den beiden Modellen: Der „150er“ hat Dolby B und C, der „100er“ nur Dolby B. Außerdem bietet das große Mo-



nd Pate

dell ein optoelektronisches Zählwerk mit einem Memory-Stop, der das Band exakt an die Nullmarke rangiert. Der Kleine beschränkt sich auf einen mechanischen Zähler mit einfachem Nullstop. Die „Auto Repeat“-Funktion sorgt bei beiden Geräten für automatisches Rückspulen am Bandende sowie selbsttätigen Start bei Erreichen der Memory-Marke oder des Bandanfangs.

Für elegantes Ein- und Ausblenden bietet sich der elektronische „Fader“ an. Einen Ausgangspegelsteller hat nur der BX-150.

Im Rauschen zieht der Kleine den kürzeren

Bei allen drei Bandsorten neigen die beiden Nakamichis zu einem etwas vordergründigen, überpräsenten Klang. In der Chromstellung sollte man auf keinen Fall die hochempfindlichen Substitute verwenden, es sei denn, man läßt das Gerät auf sie einmessen. Dazu stehen im Innern zwölf übersichtliche Potentiometer bereit – ein feiner Zug von Nakamichi.

Nakamichi BX 100/BX 150

STEREO-TIP

Wir empfehlen für diese Recorder:

1. Fuji FR-Metal oder Maxell MX oder Sony Metallic oder TDK MA
2. Agfa Superchrom HDX
3. BASF chromdioxid super II

Aussteuerung (Vorband):

+5 dB*

0 dB*

+3 dB*

an. Das Laufwerk der beiden Modelle bietet gute Mittelklassequalität – auch hier sind die Edel-Nakamichis mit ihrem Dual-Capstan-Drive selbstverständlich überlegen.

Was dann vom „Dragon“ hängengeblieben ist? Eine ausgereifte Rundum-Qualität, die sich mit protzigen Features zurückhält. Ob man allerdings heute in der 700-Mark-Klasse auf Dolby C verzichten sollte, erscheint uns zweifelhaft.

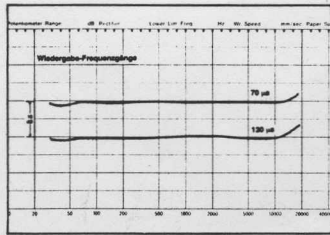
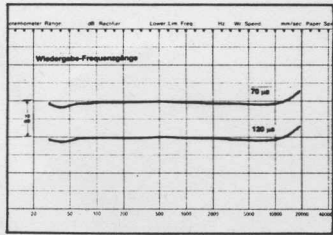
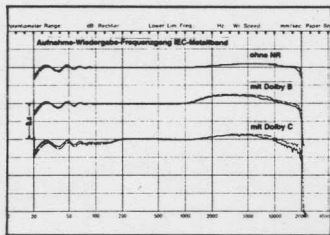
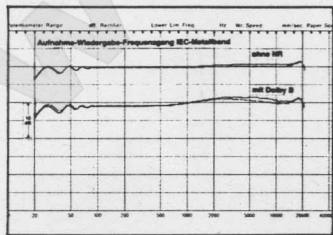
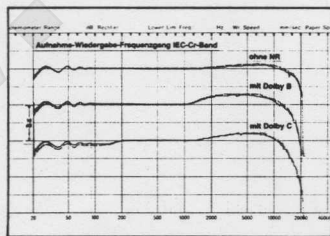
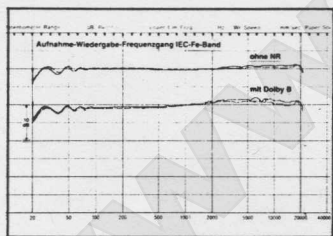
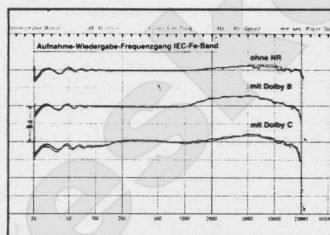
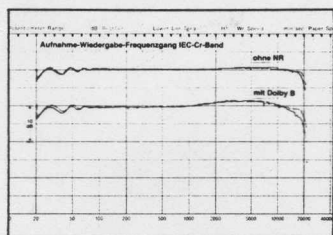
Dennoch erreicht selbst der BX-100 mühelos die „angehende Spitzenklasse“, der BX-150 verfehlt die „uneingeschränkte Spitzenklasse“ nur um ein Haar. Ulrich Wienforth

Fremdbespielte Bänder geben beide Decks sehr klangneutral wieder: Die notorische Nakamichi-Höhenbetonung gehört der Vergangenheit an.

In puncto Rauschen zieht der Kleine mit Dolby B natürlich den kürzeren, aber auch der 150er mit Dolby C kommt noch nicht ganz an die Dynamik-Qualitäten eines „Dragon“ her-

BX-100

BX-150



Daten und Meßwerte Cassettenrecorder

		Nakamichi BX-100 E		Nakamichi BX-150 E	
			Bewertung		Bewertung
Gleichlaufschwankungen nach DIN	± %	0,08	7	0,10	6
linear	± %	0,16	8	0,20	6
Drehzahlabweichung Bandanfang/-ende	%	+0,3/+0,3	9	+0,2/+0,2	10
Dynamik (Steller zu) mit Dolby B/Dolby C					
Eisenoxid (IEC I)					
Geräuschspannungsabstand	dB	64/-	4	64/70,5	7
Höhendynamik	dB	56/-		55/65	
Chromdioxid (IEC II)					
Geräuschspannungsabstand	dB	66,5/-	3	67,5/73,5	7
Höhendynamik	dB	58/-		58/67	
Metallband (IEC IV)					
Geräuschspannungsabstand	dB	66/-	4	67,5/74,5	9
Höhendynamik	dB	62/-		61,5/72	
Frequenzgang Aufnahme - Wiedergabe ohne NR/mit Dolby B/mit Dolby C (siehe auch Diagramm)					
Eisenoxid (IEC I)		-	8	-	6
Chromdioxid (IEC II)		-	9	-	5
Metallband (IEC IV)		-	8	-	8
Wiedergabefrequenzgang 70 und 120 µs (siehe auch Diagramm)					
Höhenverlust bei Monowiedergabe		-	10	-	10
Azimuthkonstanz		-	10	-	10
Übersprechdämpfung 1 kHz/10 kHz	dB	47/36	10	48/34	9
Aussteuerungssteller:					
Gleichlauffehler bis -20/-40 dB max.	dB	0,7/0,8	7	0,2/0,3	10
Anschlußwerte					
Eingangsempfindlichkeit/-impedanz	mV/kOhm	87/28		90/31	
Übersteuerungsfestigkeit der Eingänge/Vorband-Rauschabstand	V/dB	>12/90	8	>12/86	8
Ausgangsspannung bei DIN-Pegel/Ausgangsimpedanz	mV/kOhm	680/2		650/2,1	
Störfestigkeit					
Abschaltedauer am Bandende/bei Blockade	s	1,5/1	8	1,5/1	8
Aufnahme-Einstieg-Muting		noch gut		noch gut	
Anjaul-Unterdrückung		gut		gut	
Bedienungskomfort					
Umschaltzeit für C 60	s	76		74	
Wiederkehrgenauigkeit des Zählers	s	1		0,7	
Segmentzahl der Aussteuerungsanzeige		2 x 10		2 x 10	
Abmessungen: Breite	cm	43,1		43,1	
Höhe	cm	11,5		11,5	
Tiefe	cm	25,5		25,3	
Preis-Gegenwert-Relation		noch gut	8	befriedigend	7
Qualitätsstufe		angehende Spitzenklasse	8	angehende Spitzenklasse	8
Ungefährer Handelspreis	DM	700,-		900,-	

Die Punkteskala reicht von 0-10 Punkte